

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Programm der Deutschen in Oesterreich.

Beschlossen von den Versammlungen deutscher Parteimänner  
in Wien am 22. Mai 1870 und am 26. Februar 1871.

## Programm vom 22. Mai 1870.

I. Die Deutschen in Oesterreich stehen für ihren nationalen Verband und ihre nationale Stellung solidarisch ein. Sie müssen daher wie Ein Mann Alle für Einen und Einer für Alle zur kräftigen Abwehr zusammenwirken, sobald ein deutsches Interesse in irgend einem Theile des Reiches bedroht ist. Jede auftauchende Frage ist in erster Linie von dem Gesichtspunkte aus zu beurtheilen, ob sie den Rechten und Interessen der Deutschen entspricht, und jeder das ganze Reich berührende Vorschlag, wenn er auch an sich oder für einzelne Länder zulässig wäre, ist zu verworfen, wenn er die nationale Existenz der Deutschen auch nur in Einem Lande bedroht.

II. Wir halten unerschütterlich an dem durch die Staatsgrundgesetze vom 21. Dezember 1867 legal geschaffenen Rechtsboden fest und werden eine Änderung dieser unserer Verfassung nur dann anerkennen, wenn sie im Geiste freiheitlicher Entwicklung und im verfassungsmäßigen Wege vollzogen wird, gleichwie wir uns nur durch verfassungsmäßige Gesetze und zu verfassungsmäßigen Leistungen verpflichtet erachten werden.